



Priener Weinberg: Maiandacht und Geschichte

Beitrag

In Prien a. Chiemsee hat der Weinbau eine lange Tradition, die aktuell vom Obst- und Gartenbauverein Prien und Umgebung weiter gepflegt wird. Wie es um den kleinen Weingarten oberhalb vom Bauernhof Moar zÄ´Bruck und nahe St. Salvator und Pinswang bestellt ist, davon konnte sich eine Schar von Vereinsmitgliedern und GlÄubigen bei der traditionellen Maiandacht Ä¼berzeugen.

Christian Steinbichler als Vorsitzender des 1908 gegrÄ¼ndeten Vereins mit vielen Mitgliedern aus Prien und den Nachbargemeinden Bernau und Rimsting freute sich, dass aufgrund vieler ehrenamtlicher Helfer die jÄ¼ngsten SturmschÄ¼den wieder behoben sind, dazu sagte er: â??Wir haben nochmals GlÄ¼ck im UnglÄ¼ck gehabt als ein schwerer Baum quer Ä¼ber die Anlage fiel, fast alle Rebenpflanzen konnten wieder aufgerichtet werden. Unser besonderer Dank gilt Bauer Hansi Wallner fÄ¼r die Beseitigung des umgestÄ¼rzten Baumesâ??. Ob es heuer wieder einmal zu einer Wein-Ernte kommen wird, das wird sich erst im Laufe des Sommers herausstellen. Bekannt ist auch nicht, wie der Wein schmeckte, der vor rund 200 Jahren an gleicher Stelle erstmals von den AugustinermÄ¼nchen von Herrenchiemsee angebaut wurde.

1985 Priener Initiative zu einem neuen Weinberg â?? UnterstÄ¼tzung aus Franken

Von der neueren Priener Weinberg-Geschichte ist bekannt, dass im Jahr 1985 auf Initiative des damaligen Obst- und Gartenbauvereins-Vorsitzenden GÄ¼nther Krumrey und von Kurdirektor Peter Donauer sowie mit dem frÄ¼nkischen Weinbauverein Randersacker als Paten die Bepflanzung neu begonnen wurde und dass es zuweilen zu ein paar guten Weinlese-Erlebnissen gekommen ist. Wegen massiven Mehltau-Befall mussten allerdings vor einigen Jahren die RebstÄ¼cke wieder gerodet werden. Seit dem FrÄ¼hjahr 2021 sprieÄ¼en wieder rund 100 RebstÄ¼cke einer ganz besonderen ZÄ¼chtung in St. Salvator. Solaris, Johanniter, Nero und Bianca heiÄ¼en die Reben, die auf Initiative von Gisela WÄ¼stinger wieder gepflanzt werden konnten und auf deren gedeihliches Gelingen heuer gehofft wird.

Maiandacht mitÄ¼ Hittenkirchener Singkreis

Die heutige Maiandacht wurde bei geringem Regen am Bildstöckl St. Urban unter freiem Himmel gefeiert. Das Bildstöckl entstand ebenfalls 1985 mit Unterstützung des Priener Kunstmalers Konrad Huber und es soll nicht nur zur Verschönerung des Platzes sondern auch dem Schutz der gesamten Anlage dienen. Die Maiandacht wurde mit Gebeten, Musik und Gesang gestaltet von Gemeindeführerin Conny Gaiser vom Pfarrverband Westliches Chiemseeufer, von Harmonikaspielerin Michaela Leidel sowie vom Frauensingskreis Hittenkirchen. „Wollen wir die innige Verbindung der Mutter Gottes mit ihrem Sohn Jesus Christus als Vorbild für unsere eigenen Verbindungen zum Himmel und untereinander nehmen“ so Conny Gaiser bei der Weinberg-Andacht.

Fotos: Hätzelsperger – Eindrücke von der Weinberg-Andacht mit Harmonikaspielerin Michaela Leidel, dem Hittenkirchener Frauensingskreis und Gemeindeführerin Conny Gaiser – Willkommensgrüße sprach Vorstand Christian Steinbichler vom Obst- und Gartenbauverein.







Für ein gutes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter.

TAGESPFLEGE Fröschenthal



Jetzt
Probetag
vereinbaren!

vivita.de



VIVITA
AMBULANT

Rauwöhrstr.18a 83115 Neubeuern
☎ 0 80 35/968 42 90

Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. MÄ¼nchen-Oberbayern
5. Prien
6. WEinberg Prien